

Bericht der Stiftung Wasserlauf NRW zum Jahr 2023

Tätigkeitsbericht 2023

Die Stiftung hat im Jahr 2023 folgende Projekte durchgeführt:

1. Neues Projekt: **„Pilotprojekt zur ökologischen Rettung kleiner Stillgewässer und ihrer Fisch-Artenvielfalt in NRW unter den Herausforderungen des Klimawandels und der weitgehenden Auenverluste“** (Laufzeit 5 Jahre, Mitte 2023 – Mitte 2028).

Das Projekt wird maßgeblich gefördert von der NRW-Stiftung und der HIT-Umweltstiftung, sowie ergänzend aus kleineren Spenden der teilnehmenden Partner (insbesondere Fischereiverbände und örtliche Anglervereine). Der separate Teil der begleitenden Biotop-Maßnahmen (schwimmende Röhricht-Inseln und Ufermatten) wird aus der Fischereiabgabe NRW (über die Landwirtschaftskammer) gefördert. Im Projekt sollen durch den Einsatz der solarbetriebenen Gewässer-Umwälzung (mit der Aquamotec-Technologie) vier Gewässer ökologisch verbessert und einem diesbezüglichen Monitoring unterzogen werden (Zameksee Düsseldorf, Clossenwoy Xanten, Gröblinger See Warendorf, Sandhöfener Teich Paderborn). Im Zuge des Klimawandels (Gewässererwärmung) und erhöhter Nährstoffzufuhr aus der Umwelt leiden solche Stillgewässer zunehmend unter Algenblüten und erhöhter Sauerstoffzehrung. Gerade vor dem Hintergrund der weitgehenden Auenverluste an den Fließgewässern in NRW kommt den Abgrabungsgewässern eine wichtige Rolle bezüglich aquatischer Biodiversität und Fischartenschutz zu. Daher hat die Stiftung Wasserlauf dieses Pilotprojekt gemeinsam mit den Anglervereinen gestartet, wobei die Ehrenamtler aus den Vereinen dankenswerte Weise die Betreuung der Anlagen-Technik und der weiteren Maßnahmen vor Ort übernehmen.

2. Fortführung **„Die Quappe im Rheingebiet – ein verborgener Fisch kehrt in Fluss und Stillwasser zurück“** (Laufzeit 2021-2027).

Das Projekt wird gefördert aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Ausgehend von der letzten Rest-Population in

NRW aus der Lippe und dem Erhaltungszuchtprogramm beim Ruhrverband soll die Quappe in Rheinsystem (mit Auen und Nebengewässern), in großen Baggerseen am Niederrhein (Xantener Seen, Tenderingssee Dinslaken) und in Talsperren (Wiehl- und Bevertalsperre) wieder aktiv ausgebreitet werden. Die abgeschlossenen Stillgewässer (mit kühlen Tiefenzonen) sollen dabei auch als genetische Reserve für die Quappenbestände im Fließwasser dienen. Im Projekt gibt es umfangreiche wissenschaftliche und praktische Begleitmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Umsetzung erfolgt in enger Kooperation mit dem Rheinischen Fischereiverband und der Rheinfischereigenossenschaft NRW und basiert auf umfangreichen Vorarbeiten des Ruhrverbands, der Biologischen Station Soest (ABU) und des Landesfischereiverbands Westfalen & Lippe.

Im Jahr 2023 wurde das Projekt mit Besatz- und Begleitmaßnahmen (2. Jahr) erfolgreich fortgeführt – wie schon seit dem 01.01.2022 mit dem entsprechenden Personaleinsatz (Gesamtkoordination durch Dr. Molls 20 %-Teilzeit, und Projektbiologe Dr. Andreas Scharbert 40 %-Teilzeit, Unterstützung durch Frau Dierl im Büro, Minijob 8 Wochenstunden). Die Fischproduktion (Quappen-Larven und Vorgestreckte) wird zudem zu 50 % aus der Fischereiabgabe NRW (über die Landwirtschaftskammer) bezuschusst.

Weitere Projektinfos auf der Homepage des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) unter: **<https://biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/projekte/projektbeschreibungen/die-quappe-im-rheingebiet.html>**

3. Betrieb „Wissenshaus Wanderfische“

Die Einrichtung des Besucherzentrums wurde vom Landschaftsverband Rheinland (Ausstellung), der NRW-Stiftung (Gewässerwerkstatt) und der Stiftung Umwelt & Entwicklung NRW (Infopoint und Auenbiotop) gefördert. Die Einweihung erfolgte im September 2016. Das Wissenshaus Wanderfische ging im Jahr 2023 in das sechste reguläre Betriebsjahr (seit 2022 im Rahmen des Projektes FINNE Fischwelt in NRW neu entdecken betrieben). Das Wissenshaus wurde zu verschiedenen Events (Autofreies Siegtal, Geocaching, Besuchergruppe CDU, Geschichtsverein Kürten, Flüchtlingsgruppen und weitere) und zu Führung im Rahmen des Lachspatenschaftsprogramms geöffnet. Dabei verzeichnete das Wissenshaus Wanderfische 549 Besucher bei zwölf Veranstaltungen. Im Rahmen von 39 FINNE-Workshops nahmen 808 Kinder und Jugendliche in Begleitung von Erwachsenen das Angebot wahr. Hier werden im Wissenshaus verschiedene Gewässerworkshops und Führungen für Schulklassen und Jugendgruppen angeboten. Insgesamt waren bis Ende 2023

über die FINNE-Veranstaltungen bereits 7.246 Besucher im Wissenshaus Wanderfische (4.605 Kinder / Jugendliche, 2.641 Erwachsene).

4. Automatischer Fischzähler (VAKI)

Die im Eigentum der Stiftung Wasserlauf NRW befindliche automatische Fischzähleinrichtung („VAKI Fishcounter Riverwatcher“) wurde im Jahr 2023 und wird auch in der neuen Phase des Wanderfischprogramms NRW bis 2027 an der Kontrollstation Buisdorf vom Personal des Rheinischen Fischereiverbands e.V. eingesetzt (Leitung Dipl.-Biol. Nemitz). Im Rahmen des Projektes stellt der Rheinische Fischereiverband auch die Unterhaltung, Reparaturen und Auswertung des Systems sicher.

5. Lachs-Patenschaftsprogramm für Schulklassen

Mit einer zweckgebundenen Spende der F. Victor Rolff-Stiftung wurde auch im Jahr 2023 das Projekt „Lachs-Patenschaftsprogramm für Schulklassen an der Sieg“ erfolgreich fortgesetzt, wenn auch unter Corona-Bedingungen angepasst. In diesem Gewässererlebnisprogramm erleben die Schüler (von Siegburg bis Siegen) die Gewässer der Region. Dazu zählen die Besichtigung der Kontrollstation zur Aufstiegssaison der Lachse und die Teilnahme an der Auswilderung der Junglachse im folgenden Frühjahr. Im neuen Modus seit 2019 wird das Programm direkt von der Stiftung ausgeführt und Teile der Zuwendung gehen auch als Zustiftung in den Kapitalaufbau. Zusätzlich geben engagierte Unternehmen aus dem Sieggebiet der Stiftung Wasserlauf NRW im Rahmen des Patenschaftsprogramms zudem zweckgebundene Spenden zum weiteren Aufbau des Stiftungskapitals. Das Projekt wurde von der F. Victor Rolff-Stiftung für die Jahre 2017-2023 bewilligt (7 Jahre), danach wird der Zuschuss von dort nicht mehr fortgeführt und es wird eine Nachfolge gesucht.

6. Wildlachszenrum Rhein-Sieg

Im Rahmen eines Pilotprojektes (2011 bis 2014) mit Förderung aus dem Europäischen Fischereifond (EFF) hat die Stiftung Wasserlauf NRW das „Wildlachszenrum Rhein Sieg“ errichtet, um für das Artenschutzprojekt Lachs einen ortsnahen Standort zur Hälterung der Laichfische sowie zur Erbrütung und Aufzucht der Jungfische für den Besatz an der Sieg zu etablieren. Ziel des Pilotprojektes und der folgenden Jahre ist die wissenschaftliche Optimierung der Fischhaltung und Besatzfischproduktion unter ökologischen Aspekten. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das LANUV (Albaum). Die Anlage wurde per Erbpachtvereinbarung auf dem Gelände des Wahnachtalsperrenverbands errichtet. Auflage der Förderung ist eine 12-jährige Nutzung der Anlage für die Artenschutzziele. Um den

Betrieb auch nach Ablauf des Pilotprojektes sicherstellen zu können, hat die Stiftung von mehreren Partnern Zusagen zu einer Ko-Finanzierung der Betriebskosten bis 2027 eingeholt (z.B. von den RhFV-Anglervereinen an der Sieg, von der HIT-Umweltstiftung und weiteren Partnern wie der Rheinfischereigenossenschaft und einzelnen Fischereigenossenschaften aus dem Raum Siegen). Darüber hinaus wurde mit der Fortsetzung des Wanderfischprogramms NRW in der Phase 2021-2027 eine jährliche Förderung für den Betrieb des Wildlachsentrums aus der Fischereiabgabe NRW (2021-2023) bzw. Bezirksregierung Köln & Düsseldorf / Fischschadensmittel (voraussichtlich 2024-2027) eingeholt. Das Produktionsjahr 2023 am Wildlachscenter war erfolgreich, insgesamt wurden rund 442.000 Jung-Lachse für den Besatz im Wanderfischprogramm NRW produziert und erfolgreich ausgewildert. Im Herbst 2023 konnten bei besseren Abflüssen als im Vorjahr 70 Lachsaufsteiger aus der Sieg zum Abstreifen ins Wildlachscenter gebracht werden, deren Eier für 2024 aufgelegt wurden. Daneben wurden rd. 42.300 Augenpunkteier der Lachsaufsteiger (Herbst) für die Süßwasser-Elternfischhaltung in Albaun geliefert (LANUV inkl. Abgabe an Rheinland-Pfalz) gewonnen. Die genetische Reserve durch die Süßwasser-Elternfischhaltung der Lachse in Albaun (du Hasper Talsperre für Rheinland-Pfalz) ist für die Absicherung des Artenschutzprojektes essentiell. Neben den Lachsen wurden im Herbst 2023 auch wieder Meerforellen abgestreift (siehe neuer Ansatz auch zu anderen Salmoniden).

7. FINNE-Projekt (Fischwelt in NRW neu entdecken)

In diesem Förderprojekt des MLV werden in ganz NRW die Themen „Gewässer und Fischerei“ für Schulen und Jugendliche im Allgemeinen stärker erlebbar gemacht (neue Phase 2022-2024, Förderung Landwirtschaftskammer NRW). Für den Teil im Rheinland mit dem Standort des „Wissenshauses Wanderfische“ an der Sieg ist die Stiftung Wasserlauf der Projektträger und Fördernehmer. Die anderen Kooperationspartner bringen die Standorte in Bergheim an der Sieg (Fischereimuseum) und in Münster (blaues Klassenzimmer des LFV) ein und werden separat gefördert. Neben den Angeboten im Wissenshaus und an der Sieg werden im Projekt - im Rahmen des sogenannten „Outreach-Programms“ - auch Angebote im gesamten Rheinland ermöglicht (z.B. an Still- und Fließgewässern in Kooperation mit örtlichen Vereinen, Jugendgruppen und Schulen).

Im Bereich der Stiftung wurden seit Projektbeginn bis Ende 2023 schon 36.934 Teilnehmer in Veranstaltungen für Schulklassen, Kindergarten- und Jugendgruppen sowie Multiplikatorenveranstaltungen erreicht (davon 17.534 Kinder / Jugendliche und 19.400 Erwachsene). Bis Ende 2023 liefen dabei insgesamt 598 Workshops, an denen 11.960 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Zum laufenden Geschäft der Stiftung sind insbesondere die folgenden Punkte zu berichten:

Über die vielfältigen Projekte und Tätigkeiten der Stiftung wurde auf der Homepage (www.wasserlauf-nrw.de) sowie in mehreren Presse-Terminen (inkl. TV-Beiträgen) fortlaufend und öffentlich berichtet. Nicht zuletzt durch das neue Projekt „Rettung kleiner Stillgewässer“ und das Quappen-Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt ist dort eine gesteigerte Reichweite und Wahrnehmung insbesondere im Bereich Naturschutz zu erwarten. Die Mitteleinwerbung zum Aufbau des Grundkapitals der Stiftung wurde in 2023 weiter vorangetrieben (z.B. mittels symbolischen Wanderfischaktien, formlosen „Fördermitgliedschaften“ und Spenden aus Lachs-Patenschaften von Privatleuten und Unternehmen). Diese Spenden wurden mit der Zweckbestimmung des Kapitalaufbaus eingeworben. Insgesamt wurden so im Jahr 2023 Mittel in Höhe von rund 17.000 Euro eingeworben. Der weitere Kapitalaufbau ist erklärtes Ziel, um die Stiftung im Sinne der Satzung wirklich handlungsfähig zu machen (Zielgröße 2 Mio. Euro Stiftungskapital).

Bericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke

Die Stiftungszwecke, insbesondere Naturschutz, Gewässerentwicklung und Fischartenschutz, sind in den oben genannten Projekten z.B. für den Lachs (inkl. Wildlachszenium), Rettung kleiner Stillgewässer, Quappe im Rheingebiet und die weitere Fischfauna inklusive Monitoring (siehe Fischzähler VAKI) gut umgesetzt. Mit verschiedenen Öffentlichkeitsterminen, Gewässerprogrammen, dem Betrieb des Wissenshauses Wanderfische und der laufenden Berichterstattung auf der Internetseite der Stiftung wurden die Satzungsziele zur Öffentlichkeitsarbeit und Förderung des Umweltbewusstseins verfolgt. Das im Jahr 2023 fortgesetzte FINNE-Umweltbildungsprojekt hat dies wie üblich gut unterstützt. Das traditionelle Lachsfest mit Schulklassen konnte 2023 wieder erfolgreich durchgeführt werden (07.11.2023). Weiterhin wurde die Arbeit der Stiftung bei verschiedenen Kampagnen (siehe Pressetermine zur Rettung kleiner Stillgewässer, Lachsbesatz, Maifischtermine) sowie auf verschiedenen Informationsveranstaltungen der Fischereiverbände, in den Gremien des Wanderfischprogramms NRW und im Fortbildungsprogramm des LANUV vorgestellt. Damit wurde auch die Verwirklichung des Stiftungszwecks durch eine Förderung aktiver Bürgerbeteiligung und Umweltbildung (siehe Schülerprogramme im Lachs- und Maifischprojekt) fortgeführt.

Jahresabrechnung und Vermögensbericht

Im Jahr 2023 wurde das Grundkapital der Stiftung auf rund 1.662.000 Euro erhöht. Die Summe setzt sich im Groben zusammen aus dem Startkapital in Höhe von 50.000 Euro (Rheinischer Fischereiverband, Gründungstifter), den Zustiftungen von 500.000 Euro (2006), 150.000 Euro (2007), 150.000 (2008), 150.000 Euro (2009) und 150.000 (2011) vom MULNV NRW (Fischereiabgabe) und aus der weiteren Mitteleinwerbung in verschiedenen Kampagnen und aus Beiträgen des RhFV (zusammen rd. 562.000 Euro von 2005-2023), inkl. Startkapital des RhFV). Die genaue Abrechnung ist der Bilanz zu entnehmen (erstellt von der Sozietät Dr. Vossmeier, Dommermuth & Partner GmbH). Der Jahresabschluss wird zudem in einer Vollprüfung von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (hier: Trost Rudoba & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Morianstr. 45, D-42103 Wuppertal ist mit der Prüfung 2019 bis 2023 beauftragt) überprüft und testiert. Die sinnvolle Anlage des Stiftungskapitals wurde in Abstimmung mit dem Vorstand und unter Beratung durch die VR-Bank Rhein-Sieg in Wertpapieren und Sparverträgen gemäß der aktualisierten Anlagerichtlinie vollzogen. Die Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Finanzamtes Siegburg liegt vom 22.04.2024 für das Vorjahr (2022) vor. Auf den Folgeseiten sind die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Jahresabschluss 2023 aufgeführt.

Bilanz zum 31. Dezember 2023:

AKTIVA

	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen:			
I. SACHANLAGEN:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.394.102,91		1.477
2. Technische Anlagen und Maschinen	269.351,00		106
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.288,00	1.707.741,91	61
II. FINANZANLAGEN:			
Wertpapiere des Anlagevermögens		1.024.948,57	1.057
		2.732.690,48	2.701
B. Umlaufvermögen:			
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391,95		3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.667,89	8.259,84	9
II. WERTPAPIERE:			
Beteiligung		5.000,00	1
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN:		278.071,82	231
C. Rechnungsabgrenzungsposten:		7.873,22	8
		3.031.895,36	2.953

PASSIVA

	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
A. Eigenkapital:			
I. STIFTUNGSKAPITAL:			
1. Errichtungskapital	50.000,00		50
2. Zustiftungskapital	1.612.359,96	1.662.359,96	1.595
II. ERGEBNISRÜCKLAGE:			
Gebundene Ergebnisrücklage		47.433,57	46
III. ERGEBNISVORTRÄGE:			
1. Ideeller Bereich	-325.022,40		-303
2. Vermögensverwaltung	387.958,91		364
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-25.616,54		-25
4. Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	10.113,60	47.433,57	10
IV. MITTELVERWENDUNG:		-47.433,57	-46
		1.709.793,53	1.691
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse/Spenden:		1.307.027,09	1.239
C. Rückstellungen:			
Sonstige Rückstellungen		11.240,00	11
D. Verbindlichkeiten:			
Sonstige Verbindlichkeiten		3.834,74	12
		3.031.895,36	2.953

Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023:

	Erträge 2023 EUR	Aufwendungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR
A. Ideeller Bereich:	617.056,05	-639.401,69	-22.345,64
B. Vermögensverwaltung:	63.184,52	-39.336,00	23.848,52
C. Sonstige Zweckbetriebe:	0,00	-776,81	-776,81
D. Sonstige Geschäftsbetriebe:	619,93	0,00	619,93
	<u>680.860,50</u>	<u>-679.514,50</u>	<u>1.346,00</u>

	2023 EUR	2022 EUR
A. Ideeller Bereich:		
I. NICHT STEUERBARE EINNAHMEN:		
1. Zuschüsse/Spenden	492.569,77	380
2. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse/Spenden	124.486,28	103
	<u>617.056,05</u>	<u>483</u>
II. NICHT ANZUSETZENDE AUSGABEN:		
1. Abschreibungen	-138.186,14	-116
2. Personalkosten	-198.621,92	-182
3. Raum- und Betriebskosten	-43.899,18	-44
4. Übrige Ausgaben	-258.694,45	-153
	<u>-639.401,69</u>	<u>-495</u>
Verlust Ideeller Bereich	<u>-22.345,64</u>	<u>-12</u>
B. Vermögensverwaltung:		
I. EINNAHMEN:		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Mieterträge	31.094,95	33
Zins- und Kurserträge	24.059,54	19
2. Gewinn aus Finanzanlagenabgängen	0,00	0
3. Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen		
Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse/Spenden	8.030,03	8
	<u>63.184,52</u>	<u>60</u>
II. AUSGABEN/WERBUNGSKOSTEN:		
1. Abschreibungen Sach- und Finanzanlagen	-19.212,27	-50
2. Verlust aus Finanzanlagenabgängen	0,00	0
3. Sonstige Ausgaben	-20.123,73	-19
	<u>-39.336,00</u>	<u>-69</u>
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	<u>23.848,52</u>	<u>-9</u>
C. Sonstige Zweckbetriebe:		
SONSTIGE ZWECKBETRIEBE (UMSATZSTEUERPFLICHTIG):		
1. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-171,14	0
Soziale Abgaben	-73,93	0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-531,74	-1
Verlust sonstige Zweckbetriebe	<u>-776,81</u>	<u>-1</u>
D. Sonstige Geschäftsbetriebe:		
Umsatzerlöse	619,93	1
Gewinn ertragsteuereutrale Posten	<u>619,93</u>	<u>1</u>
E. Stiftungsergebnis	<u>1.346,00</u>	<u>-21</u>
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	46.087,57	67
2. Einstellungen in die gebundenen Ergebnismrücklagen	1.346,00	-21
F. Mittelvortrag	<u>47.433,57</u>	<u>46</u>

Gremienbesetzung

Am 08.11.2023 haben der Vorstand und der Stiftungsrat getagt. Bei den Wahlen wurden Herr Horst Kröber (Vorsitzender des Rates), Herr Christoph Heider und Herr Daniel Fey wiedergewählt. Neu in den Rat gewählt wurden Herr Heiner Kreymann (stellvertretender Vorsitzender des Rates) und Herr Gero Müller. Die Wahlfrist von Herrn Dr. Peter Beeck als Ratsmitglied läuft noch bis 17.11.2024. Bei den Wahlen zum Vorstand wurden Herr Frank Kleinwächter (Vorstandsvorsitzender), Herr Ulrich Beyer (stellvertretender Vorstandsvorsitzender) und Herr Daniel Hartmann als weiteres Mitglied im Vorstand neu gewählt.

gez. F. Molls (Geschäftsführer)